

Erfahrungsbericht für das Stipendium des DAAD über den Doppelmaster- Studiengang Fachübersetzung und Kulturmittlung der Universität Heidelberg und der Universidad de Salamanca

Im September 2018 begann ich mein Studium im Rahmen des Doppelmasterprogrammes zwischen der Universität Heidelberg und der Universidad de Salamanca. In diesen zwei Jahren lernte ich zwei unterschiedliche Studiensysteme, verschiedene Kulturen, Sprachen und eine Vielzahl von unterschiedlichen Gebräuchen kennen. Für alle diese Erfahrungen bin ich sehr dankbar.

Das erste Studienjahr absolvierten wir in Spanien. Die Universität als auch die Stadt hat einen sehr guten Ruf unter den Studierenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Masters kann ich dies nur bestätigen. Von Anfang an waren die Professoren und Dozenten sehr bemüht uns für jegliche Fragen und Unsicherheiten beiseite zu stehen. Dabei gefiel mir die Studienstruktur besonders gut. Denn den Dozenten war es wichtig uns nicht gleich ins „kalte Wasser zu werfen“, sondern uns Schritt für Schritt an das Lernpensum zu gewöhnen. Darüber war ich sehr froh, da der Unterschied zu den Studiengängen in Deutschland doch sehr deutlich zu spüren war. Die kontinuierliche Evaluation zwang uns zu einer stetigen Partizipation am Lerngeschehen. Dies führte zwar zu weniger Freizeit, jedoch war das Risiko dadurch viel geringer den Anschluss zu verlieren. Angenehm war es auch, dass die Dozenten nicht davon ausgingen, dass wir Vorkenntnisse im Bereich des Übersetzens hatten. Vor allem für Studierende wie mich, deren Schwerpunkt im Bachelor noch anders gesetzt war, hatten, durch die vorherige Vermittlung der Grundkenntnisse, keinen Nachteil im Verlauf des Studiums. Eine weitere interessante Komponente, die mir persönlich sehr am Studium in Salamanca gefallen hat, war die Möglichkeit an bestimmten Vorträgen und Kongressen im Bereich des Übersetzens und Dolmetschen teilnehmen zu können. Das gab uns die Gelegenheit mehr über aktuelle Themen in unserem späteren Arbeitsumfeld zu erfahren und uns auch über mögliche Berufsfelder zu informieren. Neben den positiven Erfahrungen im akademischen Bereich gab es davon auch reichlich in meinem sozialen Umfeld. Die Interaktion mit den Spaniern und Spanierinnen, aber auch mit anderen Nationalitäten, hat mein interkulturelles Bewusstsein enorm gesteigert, neben der Verbesserung meiner Sprachkenntnisse in der spanischen Sprache. Abschließen kann ich nur sagen, dass ich sehr dankbar dafür bin, die Chance bekommen zu haben, im Rahmen eines geförderten Studienprogrammes diese Erfahrungen gemacht haben zu dürfen.